

Postfach 1833  
**55508 Bad Kreuznach**

Riegelgrube 15-17  
**55543 Bad Kreuznach**

Tel. : 0671-88602.0  
Fax. : 0671-67216  
eMail : [team@lkv-rlp-saar.de](mailto:team@lkv-rlp-saar.de)

Geschäftsstelle Lebach  
Tel.: 06881-921980  
Fax.: 06881-921985  
eMail: [Frank.Lang@lkv-rlp-saar.de](mailto:Frank.Lang@lkv-rlp-saar.de)

Web : <http://www.lkv-rlp-saar.de>

Bankverbindungen:  
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG  
Konto-Nr. 2064171 BLZ 560 900 00  
BIC: GENODE51KRE, IBAN: DE  
1056090000002064171

Dezember 2015

## Wichtige Informationen für alle LKV-Mitglieder

**Sehr geehrtes LKV-Mitglied,**

### **1. Reduzierung der Mitgliedsbeiträge im Bereich MLP und Güteprüfung**

Die Milcherzeuger waren im abgelaufenen milchwirtschaftlichen Kontrolljahr mit einer der schwierigsten wirtschaftlichen Situationen der vergangenen Jahrzehnte konfrontiert. Statt der von der Politik beabsichtigten weichen Landung im Hinblick auf das Auslaufen der Quote erlebten die Milcherzeuger eine äußerst unsanfte Landung mit Basispreisen, die weit unter den Entstehungskosten lagen. Von dieser völlig unzureichenden Erlössituation waren alle LKV-Mitglieder mehr oder weniger betroffen.

Der LKV-Vorstand hat in dieser Situation alle verantwortbaren Reserven ausgeschöpft, um ein Kostenentlastungspaket für die LKV-Mitglieder zu schnüren und um damit in dieser wirtschaftlich äußerst angespannten Situation ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen. Nach Vorlage des Halbjahresstatus hat der Vorstand den MLP-Beitrag für die Standard-(AS) und Roboterkontrolle (AE) im Zeitraum von September 2015 bis Februar 2016 um € 0,20 sowie für die alternierende Kontrolle (AT) um € 0,13 je Kuh und Monat gesenkt. Darüber hinaus wurde bei der Güteprüfung der Anlieferungsmilch der Dezember-Beitrag von € 17,40 auf € 13,50 reduziert. Dies entspricht einer Kostenentlastung in Höhe von insgesamt etwa € 105.000. Der LKV möchte seinen Mitgliedern mit diesem Kostenentlastungspaket in schwieriger Zeit ein verlässlicher Partner sein.

Natürlich ist sich der Vorstand darüber im Klaren, dass mit diesen Maßnahmen kein Betrieb gerettet werden kann, der sich aktuell in einem Liquiditätsengpass befindet. Die Maßnahmen sollen aber als Zeichen der Solidarität zwischen Verbandsführung und den Mitgliedern verstanden werden.

## **2. Erfolgreiche Migration der Datenverarbeitung im Bereich Milchleistungsprüfung**

Zum 1. Oktober 2015 wurde die Migration der Datenverarbeitung im Bereich Milchleistungsprüfung zu Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit) erfolgreich durchgeführt. Nach umfangreichen Vorarbeiten, die von allen Beteiligten hochprofessionell innerhalb kürzester Zeit realisiert wurden, starteten LKV und vit mit der ersten Verarbeitung von Probenmelkergebnissen gemeinsam am 02.10.2015 in das neue Kontrolljahr. Nach der ersten Stallkontrolle erhielten die Mitgliedsbetriebe mit dem neuen monatlichen MLP-Rückbericht ein abgestimmtes Listenangebot, das wie bisher umfangreiche Informationen zu Milchleistungen, Tiergesundheit, Fruchtbarkeit und Abstammung für das betriebliche Herdenmanagement zur Verfügung stellt. Schriftliche Erläuterungen dazu haben alle Mitglieder über unsere Außendienstmitarbeiter bei der ersten Kontrolle im neuen Prüfljahr erhalten. Weitere Informationen befinden sich unter [www.lkv-rlp-saar.de/mlp-monatsbericht.htm](http://www.lkv-rlp-saar.de/mlp-monatsbericht.htm).

Nach der Datenmigration – eines der umfangreichsten Projekte der vergangenen Jahre sowohl für den LKV als auch für vit – wurden den geprüften Tieren alle Probemelkergebnisse und Inhaltsstoffe korrekt zugeordnet. Ebenso wurden alle Laktations- und Jahresleistungen ohne Beeinträchtigungen berechnet. Darüber hinaus wurden von Beginn an alle aktuellen Betriebskennziffern korrekt berechnet. Lediglich der gleitende Durchschnitt bis Monatsende auf der ersten Seite des Berichts wird bei den meisten Betrieben nicht korrekt ausgewiesen, da der LKV zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres noch nicht bei vit hatte rechnen lassen. LKV und vit arbeiten jedoch gemeinsam an der Lösung dieses Problems. Eine Vielzahl weiterer kleinerer Probleme wurde zeitnah innerhalb von ein bis zwei Arbeitstagen nach Auftreten behoben.

Viel Lob und Kritik hat der LKV hinsichtlich der neuen Monats- und Jahresberichte erhalten. Ein großer Teil unserer Mitglieder beurteilt die neuen Berichte als besser, ein großer Teil aber auch als schlechter lesbar. Sicherlich muss sich jedes Mitglied an die neuen Berichte gewöhnen. Alle Kennziffern, die bisher veröffentlicht wurden, werden auch in den neuen Berichten veröffentlicht, so dass keine Qualitätseinbußen erfolgt sind.

Die LKV-Vertreterversammlung hatte am 17. Juni 2015 beschlossen, die Datenverarbeitung für den Bereich Milchleistungsprüfung (MLP) an vit auszulagern. Der Antrag des LKV auf Mitgliedschaft im vit wurde zeitnah bewilligt. Nun werden die Ergebnisse und Leistungen aus der Milchleistungsprüfung der in Rheinland-Pfalz und im Saarland geprüften MLP-Kühe bei vit verrechnet und an die Mitglieder des LKV weitergeleitet.

## **3. Einführung neuer Eutergesundheitskennziffern**

Die bei der Milchkontrolle ermittelten Daten sind bestens dazu geeignet, die Eutergesundheit seiner Kühe zu beurteilen und Betriebsvergleiche durchzuführen. Mit Hilfe von sechs neuen Kennziffern kann sich der Betriebsleiter im Rahmen eines Benchmarks ein Bild über den Eutergesundheitsstatus seiner Herde im Vergleich zum Durchschnitt aller Betriebe verschaffen. Die sechs neuen Kennziffern sind:

- Anteil eutergesunder Tiere in der Herde
- Neuinfektionsrate in der Laktation
- Neuinfektionsrate in der Trockenperiode
- Heilungsrate in der Trockenperiode
- Erstlaktierenden-Mastitisrate
- Anteil chronisch euterkranker Tiere mit schlechten Heilungsaussichten

Der LKV veröffentlicht diese Kennziffern seit Anfang Dezember auf den letzten drei Seiten des monatlichen Rückberichts überwiegend in Form von Diagrammen.

#### **4. Online-Herdeninformationssystem NETRIND erfolgreich gestartet**

In Kooperation mit unserem neuen EDV-Partner vit bietet der Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz-Saar seinen Mitgliedern ab sofort das online-Herdeninformationssystem NETRIND*mlp* an. Sie haben jetzt die Möglichkeit, ihre beim LKV gespeicherten Daten direkt einzusehen und wie in einem Herdenmanagement-Programm zu verwalten. Grundlage des Informationssystems bilden die Daten der Milchleistungsprüfung. NETRIND*mlp* wird allen interessierten Nutzern im LKV-Webportal bereitgestellt. Eine Installation von Software ist nicht erforderlich, Sie benötigen lediglich einen aktuellen Internet-Browser und die Login-Daten für das Webportal.

NETRIND*mobil* ist die mobile Ergänzung, mit der Sie alle Informationen dort zur Hand haben, wo Sie sie brauchen: im Stall und auf der Weide. Es handelt sich um eine App für Smartphones oder Tablets mit dem Betriebssystem Android ab der Version 4.0. Alle relevanten Meldungen u. a. Meldungen an HI-Tier können direkt vor Ort erfasst werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lkv-rlp-saar.de/NETRIND\\_LKV\\_RLP\\_Saar.htm](http://www.lkv-rlp-saar.de/NETRIND_LKV_RLP_Saar.htm)

#### **5. Meldungen von Besamungsdaten bei Eigenbestandsbesamern**

Der LKV ist nicht berechtigt, Besamungsdaten von Eigenbestandsbesamern aufzunehmen. Dies galt bereits in der Vergangenheit und wurde durch die Umstellung der Datenverarbeitung zu vit erneut bestätigt. In der Ausbildung zum Eigenbestandsbesamer dürfte bereits darauf hingewiesen worden sein, dass Besamungsdaten an diejenige Besamungsorganisation gemeldet werden, von der die Samenportionen bezogen wurden. Die Besamungsorganisationen sind für den Eintrag dieser Informationen in die vit- und damit auch LKV-Datenbank zuständig. Neben der in unserem Verbandsgebiet maßgeblichen RUW besitzen auch weitere Besamungsorganisationen die Möglichkeit, Besamungsdaten in das vit-System zu liefern. Für den Landwirt werden verschiedene Arten der Dokumentation und Meldung angeboten:

- Dokumentation in einem Herdenmanagement-Programm und Datenübertragung im standardisierten Format (am besten ADIS-Datei) an die zuständige Besamungsorganisation (Ansprechpartner bei der RUW: Herr Herr Virnyi, Tel. 0251/9288-214)
- Nutzung von online-Medien wie NETRIND*kb* (Besamungsorganisation, Ansprechpartner bei der RUW: Fr. Ottenjann Tel. 0251/9288-201)
- NETRIND*mlp* oder NETRIND*mobil* (beide LKV Rheinland-Pfalz-Saar)
- Führen der Besamungskarte und regelmäßiges Einsenden an die Besamungsorganisation; dort werden die Informationen per Hand erfasst.

In der vit-Datenbank lagen bislang keine Besamungsdaten von Eigenbestandsbesamern vor, deren Daten nur von LKV-Mitarbeitern im Rahmen der Milchkontrolle aufgenommen worden waren. Nach Rücksprache mit der RUW werden wir deshalb in der ersten Januar-Hälfte einmalig alle Belegungen aus Eigenbestandsbesamer-Betrieben, die zwischen dem 01.01. und dem 30.09.2015 erfolgt sind und in der bisherigen LKV-Datenverarbeitung bereits gespeichert waren, in das vit-System übertragen. Für die zwischenzeitlich auf diesen Betrieben geborenen Kälber, die keinen Vater eingetragen haben, wird nachträglich eine Vaterschaftsbestimmung durchgeführt. Zukünftig dürfen Väter nur dann anerkannt werden, wenn die Meldung der Belegungen vor der Geburt des Kalbes auf o.g. Wegen erfolgte.

Gemeinsam mit der RUW arbeitet der LKV an einer Lösung, dass Besamungsdaten von Eigenbestandsbesamern auch zukünftig wieder durch den LKV-Mitarbeiter im Rahmen der Milchkontrolle aufgenommen werden können.

## **6. Meldung des Einsatzes von Deckbullen**

Auf Betrieben, die Deckbullen einsetzen, können ab sofort der Zeitraum, in dem ein Deckbulle bei weiblichen Tieren eingesetzt wird, angegeben werden. Wird die Geburt eines Kalbes gemeldet, fällt die rassespezifische Trächtigkeitsdauer rückwirkend in diesen Zeitraum und kommt innerhalb dieses Zeitraums kein weiterer Bulle als Vater in Betracht, wird für das Kalb der Deckbulle als Vater eingetragen. Auch „ungekörte“ Deckbullen ohne Herdbuchnummer können mit der Ohrmarken-Nummer des Bullen gemeldet werden.

Herdbuch-Betriebe sollten den Einsatz von „gekörnten“ Bullen über NETRIND**kb** melden. Daneben bietet der LKV seinen Mitgliedern spezielle Deckblöcke an, in denen das Sprungdatum bzw. der Zeitraum, in dem ein Bulle bei einer Gruppe weiblicher Rinder läuft, eingetragen werden kann. Parallel dazu kann auch die Aktions-Liste des monatlichen Berichts als Dokumentationsgrundlage verwendet werden. Deckblöcke bzw. Aktionsliste können der LKV-Geschäftsstelle über den Außendienstmitarbeiter zugeleitet werden.

## **7. Neues Prüfverfahren zugelassen: Einmalige Beprobung bei der Milchleistungsprüfung am Melkroboter**

Nach intensiven Diskussionen hat der LKV-Vorstand beschlossen, die Milchleistungsprüfung mit einmaliger Beprobung (eine Probenflasche je Tier am Prüftag) am Melkroboter als weiteres Prüfverfahren im Verbandsgebiet zuzulassen (Prüfverfahren AH4R). Obwohl aus fachlicher Sicht davon abgeraten wird, kommt der Vorstand damit dem Wunsch einiger weniger Landwirte nach, die Schwierigkeiten während und insbesondere nach der Kontrolle mit dem Melkrhythmus ihrer Kühe haben. Jedes Mitglied sollte sich jedoch auch bewusst sein, dass der LKV mit der Zulassung dieses Verfahrens das Unvermögen eines einzigen Herstellers korrigiert, die überall in Deutschland eingesetzten Probenflaschen korrekt und in akzeptabler Zeit zu befüllen! Der Mitgliedsbeitrag wurde analog zur AT-Kontrolle festgelegt.

## **8. Milch frisch ab Hof: Wer betreibt einen Milchautomaten?**

Die Milchwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz (Milag) veröffentlicht Anfang 2016 auf ihrer Internetseite eine Liste mit Betrieben, die Milchautomaten betreiben. Wenn Sie einen Milchautomaten betreiben und auch mit der Veröffentlichung Ihrer Daten bei der Milag, der LV Saar und der LWK RLP einverstanden sind, melden Sie sich bitte unter:

Email: info@milag.net    Telefon: 0671/8860250    Fax: 0671/8860255

## **9. Wünsche zum neuen Jahr**

Der LKV wünscht seinen Mitgliedern **Gesundheit, Glück und Erfolg in Hof und Stall.** Der LKV hofft, auch 2016 die MLP-Beiträge günstig zu halten und mit seinen Leistungen überzeugen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

**Landeskontrollverband  
Rheinland-Pfalz-Saar e.V.**



Martin Klein  
-Vorsitzender-